

Stuttgart, 08.10.2009

Städtische Förderung des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart e. V.

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Internationaler Ausschuss Ausschuss für Kultur und Medien Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme Kenntnisnahme Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich öffentlich	30.09.2009 06.10.2009 07.10.2009

Bericht

Das Deutsch-Türkische Forum (DTF) wurde am 27.09.1999 von namhaften deutschen und türkischen Bürgerinnen und Bürgern gegründet. Der Verein versteht sich als ein Forum, in dem Deutsche und Türken in einen direkten Dialog treten, Organe des Vereins sind das Kuratorium, der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

Die Geschäftsstelle des DTF ist in der Nadlerstraße 4 (Europahaus) untergebracht. Der Verein ist seit dem 17.12.1999 im Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart eingetragen.

Das Forum erhielt in dem Zeitraum bis 2007 eine jährliche Projektförderung durch das Kulturamt in Höhe von 51.130 EUR. Es wurden in der Regel vier bis sechs Projekte in Kooperation mit Stuttgarter Kultureinrichtungen (Literaturhaus, Kommunales Kino, Forum der Kulturen, Renitenztheater) gefördert. Darüber hinaus erhielt das Forum eine gesonderte Mietzuwendung für seine Geschäftsstelle im Europahaus in Höhe der Kaltmiete einschließlich einer Nebenkostenpauschale von insgesamt 7.052,76 EUR im Jahr.

Im Jahr 2005 erhielt das DTF zusätzlich zu den veranschlagten Zuschüssen eine einmalige projektgebundene Förderung durch die Stadt Stuttgart in Höhe von 25.000 EUR zur Durchführung des Türkeifestivals „Şimdi Stuttgart“.

Zusätzlich der Förderung durch städtische Mittel erhielt das DTF seit seiner Gründung vor allem eine institutionelle Förderung von der Robert Bosch Stiftung sowie projektbezogene Fördermittel für Bildungs- und Kooperationsprojekte von der Robert Bosch Stiftung, dem Land Baden-Württemberg und der Landesstiftung.

Durch die schrittweise Reduzierung der institutionellen Förderung der Robert Bosch Stiftung ab 2002 ergab sich bereits 2007 eine Deckungslücke bei der Finanzierung der jährlichen Fixkosten des DTF. Mit der Einstellung der institutionellen Förderung der Robert Bosch Stiftung entstand ab 2008 eine erhebliche Deckungslücke in der Finanzierung der jährlichen Fixkosten.

Daraufhin wurde der Zuschuss der Landeshauptstadt Stuttgart um 41.817,24 EUR auf 100.000 EUR erhöht und als institutioneller Zuschuss gewährt, wobei die Erhöhung befristet auf zwei Jahre vorgesehen war.

Im städtischen Haushaltsentwurf 2010/2011 sind für das DTF derzeit 58.200 EUR vorgesehen.

Kulturprogramm des DTF im Berichtszeitraum 2008/2009

Im Berichtszeitraum setzte das DTF die Etablierung seiner bewährten Kulturprogramme in Kooperation mit dem Renitenztheater, dem Forum der Kulturen, dem Literaturhaus und dem Delphi Arthaus Kino erfolgreich durch.

Darüber hinaus startete das DTF zwei neue Kulturreihen in Kooperation mit der Stadtbibliothek und mit dem Verein European Assembly of Turkish Academics e. V. (EATA) und führte sechs weitere Kulturveranstaltungen in den Bereichen Literatur, Musik, Theater und Film, ebenfalls in Kooperation mit Stuttgarter Kultureinrichtungen durch.

- Die Deutsch-Türkischen Kabarettwochen fanden 2008 und 2009 wieder in Kooperation mit dem Renitenztheater Stuttgart statt. Sie wurden in ihrem vierten und fünften Jahr von ursprünglich fünf Tagen auf fast zwei Wochen ausgedehnt. Die Vorstellungen waren zu einem großen Teil ausverkauft, hatten eine sehr gute Resonanz beim Publikum und fanden in den Medien über Stuttgart hinaus Beachtung. In Kooperation mit der Stiftung Geißstraße 7 fand eine flankierende Veranstaltung in der Reihe „Lachen über Grenzen“ statt.
- Auf dem Sommerfestival der Kulturen präsentierte das DTF in Kooperation mit dem Forum der Kulturen e. V. auch 2008 und 2009 am traditionell türkischen Abend des Sommerfestivals wieder sehr gut besuchte Open-Air-Konzerte im Rahmen seiner Musikreihe CAZ À LA TURCA. Die Reihe CAZ À LA TURCA zeigt die Vielseitigkeit kulturellen Schaffens, indem bekannte Jazz-, Ska-Punk-, Rockmusiker aus der Türkei und deutsch-türkische Beispiele aus Deutschland auftreten, die Musikrichtungen vertreten, die in Deutschland nicht gleich als Türkisch wieder zu erkennen sind.
- Die Reihe LITERATÜR – Deutsch-Türkische Literaturnacht in Kooperation mit dem Literaturhaus wurde 2008 in bewährter Form fortgesetzt: Deutsche, türkische und türkischstämmige Autoren treffen in mehreren Lesungen aufeinander. Das Programm wird mit Musik, Ausstellung, einem politischen Gespräch und Lichtinstallationen abgerundet.
- Die Deutsch-Türkischen Filmtage wurden 2008 in ihrem sechsten Jahr unter dem Namen SiNEMA präsentiert und erstmals in Kooperation mit dem DELPHI Arthaus Kino in der Tübinger Straße durchgeführt. Dem DTF gelang es nach der Schließung des Kommunalen Kinos, wo die Filmtage 2008 ursprünglich stattfinden sollten, mit dem DELPHI Arthaus Kino einen neuen Partner zu finden. Weit über tausend Filmliebhaber besuchten die insgesamt 19 Vorstellungen, die zahlreiche neue Produktionen und Highlights aus dem türkischen Kino boten. Nach Auskunft des DTF wurden durch den Umzug in die Tübinger Straße und intensive Bewerbung der Filmtage in Internetportalen zahlreiche neue Besucher gewonnen. Gerade jüngere Deutsch-Türken entdeckten durch SiNEMA erstmals das DTF.

- Zu den neuen Kulturreihen des DTF gehört seit 2008 die Lesereihe LITERATÜRKEI. LITERATÜRKEI wurde im Zuge des Gastlandes Türkei bei der Frankfurter Buchmesse gestartet und wird in Kooperation mit der Stadtbücherei Stuttgart durchgeführt. Gespräche zu aktuellen Entwicklungen in Politik und Literatur runden das Programm ab. Im Berichtszeitraum fanden vier Lesungen in der Stadtbücherei statt, die fast alle gut bis sehr gut besucht waren.
- 2009 startete das DTF die neue Veranstaltungsreihe ROCKàTURCA in Kooperation mit dem Verein EATA Baden-Württemberg e. V. Mit ROCKàTURCA sollen Stuttgarter Musikbands und türkische Rockmusik deutscher Machart einem breiteren Publikum bekannt gemacht werden. Das ausverkaufte erste Stuttgarter TürkRock-Festival im Club Zentral war ein großer Erfolg. Die Reihe soll im Oktober 2009 am gleichen Ort fortgesetzt werden.
- Weitere Kulturveranstaltungen des DTF im Berichtszeitraum 2008/2009 waren ein Konzert des Senem Diyici Quartetts in Kooperation mit dem BIX Jazzclub und ein Konzert im LKA-Longhorn in Kooperation mit der EATA Baden-Württemberg e. V., eine Ausstellung „Die türkische Bibliothek“ im Europahaus und im Rathaus in Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung und der Stiftung Lesen, eine Lesung mit Orhan Pamuk in der Liederhalle und eine Lesung mit Zülfü Livanelli – beide in Kooperation mit dem Literaturhaus sowie eine Filmvorführung „Mutluluk“ in Kooperation mit dem Delphi Arthaus Kino. Außerdem nahm das DTF am Tag der Kulturen 2008 im Treffpunkt Rotebühlplatz teil und warb für die Veranstaltung, indem es mit anderen Vereinen für den Vortag Straßenaktionen (Musik und Tanz) auf der Königstraße organisierte. In Kooperation mit der EATA Baden-Württemberg veranstaltete das DTF 2009 das internationale Kinderfest 23 Nisan.

Neben dem Kulturprogramm setzte das DTF neue Akzente und Schwerpunkte im Bildungsbereich, wo es u. a. mit zwei neuen Bildungsprojekten die Potenziale der in der Region Stuttgart lebenden türkischstämmigen Jugendlichen sichtbar machen will. Hinsichtlich der Arbeit und Neuausrichtung des DTF im Zeitraum 2008/2009 wird auf den Bericht des DTF verwiesen (Anlage 1).

Finanzen

Die Gesamtausgaben des DTF lagen 2008 bei knapp 240.000 EUR. Darin enthalten sind Kosten für Personal und Geschäftsstelle in Höhe von knapp 130.000 EUR. Die Förderung der Landeshauptstadt Stuttgart lag bei 100.000 EUR (ca. 40% der Gesamtausgaben). Dem DTF gelang es, den Haushalt 2008 mit vier großen Privatspenden und mehreren kleinen Spenden sowie Projektförderungen der Robert Bosch Stiftung auszugleichen.

Auch 2009 strebt das DTF zusätzlich zur städtischen Förderung Einnahmen in vergleichbarer Höhe an.

Für 2010 befürchtet das DTF, dass es aufgrund der Wirtschaftskrise und dem Rückzug der Robert Bosch Stiftung aus der Förderung des Kulturbereichs nicht genügend Mittel zur Finanzierung der Weiterführung seiner Kulturprojekte haben wird.

Dem Kulturamt liegt mittlerweile ein Antrag des DTF vor, die institutionelle Förderung des DTF ab 2010 auf 140.000 EUR zu erhöhen.

Das DTF begründet diesen Antrag damit, dass die Bemühungen um Zuschüsse und Sponsoren für die Kulturprogramme nicht zuletzt wegen der Wirtschaftslage nur vereinzelt erfolgreich sind. Zur Durchführung der Kulturprogramme und anderer kultureller Initiativen und Kooperationen bei gleichzeitigem Ausbau der Bildungsprojekte seien mehr städtische Mittel erforderlich.

Die Kulturverwaltung befürwortet die Weiterführung der institutionellen Förderung in der bisherigen Höhe um weitere zwei Jahre.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Das Referat WFB hat Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der HH-Planberatungen erfolgen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen

Anlage 1: Bericht des DTF

<Anlagen>